

„Das Tier der Zukunft“

1967 sorgte der Verhaltensforscher Desmond John Morris mit seinem Buch „Der nackte Affe“ für großes Aufsehen. Es rüttelte an der religiösen Vorstellung, der Mensch sei die Krone der Schöpfung. Die moderne Genanalyse zeigt nun wieder, dass wir uns kaum von anderen Primaten unterscheiden. Das heurige Projekt von KULM „Das Wesen Tier in der Zukunft“ versucht erneut eine Standortbestimmung dieser Problematik. Künstler*innen sind aufgefordert, sich als Seismographen über die Zukunft dieser Wesen Gedanken zu machen.

Im Vergleich von Tier und Mensch werden immer neue Eigenschaften entdeckt, die der Mensch nur mit modernsten Hilfsmitteln erreichen kann. Dazu ein aktuelles Beispiel: Hunde werden zum Erschnupern von Corona-Infizierten abgerichtet.

Schamanen aller Kulturen fühlten diese außergewöhnlichen Fähigkeiten von Tieren sowie die universelle Verbundenheit mit Natur und Mensch noch. Sie suchten sich „Krafttiere“ und vertrauten ihnen Führungsrollen bei Reisen in „Anderswelten“ an.

Um der Naturentfremdung zu entkommen, bedient man sich heute wieder vermehrt solcher „Krafttiere“. Dass sie als Kraftnahrung das Überleben in harten Zeiten sicherstellen, tritt mehr und mehr in den Hintergrund. Auch ihre Funktion für Hilfsdienste oder für die Fortbewegung verliert an Bedeutung. Tiere nehmen zunehmend die Rolle sozialer Wesen ein. Andererseits übersehen manche Gruppen der neoliberalen Marktwirtschaft, dass auf Grund von Ausbeutung der Natur und der damit verbundenen Gewinnmaximierung vielen Tieren die Lebensgrundlage entzogen wird und dadurch ganze Ökosysteme gefährdet werden.



Das Wesen in der Kunst



EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG

Samstag, 12. September 2020, 19 Uhr
Gewerbepark, Kulturstock 3
Pischelsdorf

Der Kulturverein KULM beabsichtigt das Projekt „Das Wesen [in] der Kunst“ mit 2 Ausstellungen im Herbst fortzusetzen, sollten nicht wieder Kulturveranstaltungen in geschlossenen Räumen untersagt werden. Wir bitten Sie daher, auf die coronabedingten Vorschriften zu achten, wie z. B. auf eine etwaige Maskenpflicht!

Begrüßung: Bgm. Herbert Baier

Eröffnung: Roman Grabner, Leiter des
Bruseum am Universalmuseum Joanneum

Performance: Andrea Sadjak

Die vertretenen Künstler*innen:

Gertraud Enzinger, Elisabeth Gschiel, Christine Guttman, KRI Kammerhofer, Michaela Knittelfelder-Lang, Sylvia Kölbl, Walter Kratner, Nina Markart, Gertraud Ranegger, Andrea Sadjak, Valerie Varga, Susanne Wechtitsch

ÖFFNUNGSZEITEN DER AUSSTELLUNG:

Sonntag, 13. September

14:00 bis 17:00 Uhr

Samstag, 19. September und

Sonntag, 20. September

14:00 bis 17:00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung
0677/62462211

**Die Eröffnung der 2. Ausstellung ist für den
24. Oktober vorgesehen**

Dank an die Marktgemeinde Pischelsdorf am Kulm



**ENERGIEKULTUR
KULMLAND**



**Raiffeisenbank
Pischelsdorf-Stubenberg**



**Das Land
Steiermark**
→ Kultur

